

2 ABENDUNTERHALTUNG Mit Theater und Gesang begeisterte der Männerchor Osterfingen sein Publikum am Wochenende.

2 CHRISTBAUMVERBRENNEN In Beringen wurde zum traditionellen Christbaumverbrennen eingeladen.

3 EISFELD Die eisigen Temperaturen ermöglichen auf dem Turnplatz in Hallau das Schlittschuhlaufen.

Häfel
Bücherei-Händler
8213 Hallau

de Woche-Sit:
Vanill-Streusel
1.70 statt 2.-

* beliebt
Kirsch-Amaretti

* originelli Konfekt-Smileys
es süesses Lächle

s'Brot der Woche: Pane Luciane
chli mediterran

Klettgauer BOTE

Die Zeitung für den Schaffhauser Klettgau

Schöggel
A. Huber
Vordergasse 24
Confiserie + Café
8213 Neunkirch

Weisse und dunkle
Fitnessstäfel
für dä chlini süessi
Gluscht

Telefon
052 681 12 02

Schleitheimer Bote
148. Jahrgang

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Beggingen, Beringen, Gächlingen, Hallau, Löhningen, Neunkirch, Oberhallau, Schleithelm, Siblingen, Trasadingen und Wilchingen

Klettgauer Zeitung
Schaffhauserland
149. Jahrgang

Wenn Männer Visionen haben und Frauen Karriere machen

Am vergangenen Samstag feierte das Theater Hallau mit dem Stück «Mannä mit und ohni Visione» die Premiere im Gemeindehaussaal Hallau.

Hallau Seit Monaten üben die Schauspieler und Schauspielerinnen des Theaters Hallau intensiv für das Stück «Mannä mit und ohni Visione». Das Stück, welches in diesem Jahr aufgeführt wird, stammt aus der Feder der jungen Hallauerin Ramona Pfund, welche gleichzeitig auch für die Regie verantwortlich ist. Vor vollen Rängen ging nun am Samstag, nach der langen Vorbereitungszeit, die erfolgreiche Premiere über die Bühne.

Das erfolgreiche Stück Nick Gasser, gespielt von Sven Weisshaupt, ist frustriert. Seine Frau Susanne (Susi Spycher) hat den Wiedereinstieg ins Berufsleben wieder gefunden und überholt ihn karrieremässig auf der Schnellspur. Während Nick mehr oder weniger erfolgreich seit Jahren Elektrogeräte verkauft, macht Susanne Karriere als Assistentin eines bekannten Modedesigners. So kommt es zwischen ihnen bald zu Differenzen um das leidige Thema Geld. Und als Susanne spontan nach New York fährt, ergreift Nick die Gelegenheit, einen neuen beruflichen Weg einzuschlagen. Sein Freund Joe (Alex Wäckerlin) ist nämlich überzeugt mit www.visionen.tv viel Geld verdienen zu können. Dabei soll Nick als Wahrsager, ähnlich wie Mike Shiva, via Internet viel Geld verdienen. Ebenfalls mit von der Partie sind dabei der Rentner Max (Kurt Lüdi), der Freigeist und Alt-Hippe Fips (Rolf Ochsner) und der Neurotiker François (Fabian Ochsner).

Die Küche von Nick und Susanne eignet sich denn auch wunderbar für die



Die Männergruppe übt sich in Esoterik.

(Bilder: sim)

Seminare, welche Joe anbietet um die Männer fürs Internet und fürs Wahrsagen fit zu machen. Doch was spielt das Hausmädchen Conzuelo (Nicole Göldi) für eine Rolle? Sie sollte eigentlich den Haushalt von Nick und Susanne in Schuss halten, doch man merkt schon bald, dass sie für anderes berufen ist. Und die extrovertierte Alice (Daniela Kiser), die von Susanne den Auftrag hat, während ihrer Abwesenheit mal zu Nick zu schauen, verliebt sich kurzerhand in den Hippie Fips. Die Ereignisse überschlagen sich und als Susanne aus New York heimkehrt, weiss sie keine andere Möglichkeit als Nicks Mutter Trudi (Vreni Marty) zu Hilfe zu holen. Auf diese Weise findet das Stück ein mehr als unerwartetes Ende.

Perfekte Auswahl der Rollen

Der Regisseurin, Ramona Pfund, gelang bei ihrer ersten Regie in Hallau die

perfekte Zuweisung der Rollen für die Schauspielerinnen und Schauspieler. Das Publikum amüsierte sich während zweieinhalb Stunden köstlich und dankte es der Truppe mit grossem Applaus. Ramona Pfund liess es sich nicht nehmen, in ihrer Rede allen Beteiligten zu danken und sie verteilte, anstelle von Oscars, «Victors». Da gab es den Victor für die beste Pseudoputze, den besten Guru, den besten Ehemann, die beste Ehefrau, den besten Alt-Hippie, das beste Curry-Mäuschen, den besten Neurotiker, die beste Souffleuse, das beste Rääf, den besten Posthalter, den besten Techniker, die beste Schminkerin, den besten Bühnenbildner und nicht zuletzt den besten «Senf-dazu-Geber». Die Präsidentin vom Theater Hallau, Daniela Kiser, bedankte sich bei Ramona Pfund für das gute Stück, die Regie und die viele Mühe und die grosse Leistung, die die junge Regisseurin erbrachte.

Endlich Reaktionen aus dem Publikum

Beim anschliessenden Apéro, welcher vom Weingut «aagne» offeriert wurde, zeigten sich die Theaterbesucher begeistert. Monika Pfund, Lukas Lewicki, Sebastian und Walter Rey sorgten dafür, dass alle etwas zu trinken hatten. «Ich bin auch in Visionen eingetaucht», schmunzelte Rita Kaufmann und auch Trudi und René Inglin lobten die Aufführung: «Es hat uns sehr gefallen. Es war lustig und unterhaltsam». Alex Wäckerlin, der den Esoteriker Joe spielte, zeigte sich nach der Premiere erleichtert und lachte: «Ich muss nur noch neun Joghurt essen! Meine Liebessorte ist dabei Marroni». Denn Joe lässt es sich im Stück am Kühlschrank von Nick gut gehen und bedient sich dabei mit einem Joghurt. Froh darüber war er vor allem, dass nun endlich ein Publikum da sei und Reaktionen aus dem Saal kommen.

Auch Sven Weisshaupt alias Nick war die Erleichterung ins Gesicht geschrieben: «Es ging lange bis der Text sass. Doch ich habe intensiv gelernt. Ich hatte den Text aufgenommen und immer während der Fahrt zur Arbeit geübt». Beim Apéro war auch eine strahlende Ramona Pfund. Auf die Frage, was an der Premiere speziell war, antwortete sie, dass das erste Mal jemand gelacht habe. «Ich bin sehr zufrieden mit der Leistung meiner Schauspielerinnen und Schauspieler. Die Premiere war eine Motivationssteigerung», freute sie sich. Auf den Schluss hin sei sie schon nervös geworden, denn als Hallauerin in Hallau sein eigenes Stück aufzuführen, sei schon sehr besonders, erklärte sie. Während andere Regisseure während der Aufführung hinter der Bühne sind, weilte Ramona Pfund im Publikum: «Mich braucht es hinter der Bühne nicht.» Für die junge Autorin ist «Mannä mit und ohni Visione» das erste selber geschriebene Stück, doch sicher nicht das letzte: «Ich habe bereits Ideen für weitere Stücke.» Man darf gespannt sein. Im nächsten Jahr möchte sie aber lieber selber wieder auf der Bühne stehen.

Im Januar 2018 wird das Stück «Zimmer 12a» (No room for Love) auf dem Programm stehen, bei dem der junge Fabian Ochsner die Regie übernehmen wird. (sim)

Nächste Aufführungen

Wer sich das Stück «Mannä mit und ohni Visione» ebenfalls anschauen möchte, kann dies am 11./13./14./15./19./20. Januar oder an der Darniere am 21. Januar tun. Vorverkauf im Spitexlokal oder unter www.theater-hallau.ch. (sim)



Lukas Lewicki, Monika Pfund, Sebastian und Walter Rey sorgten dafür, dass alle etwas zu trinken hatten.



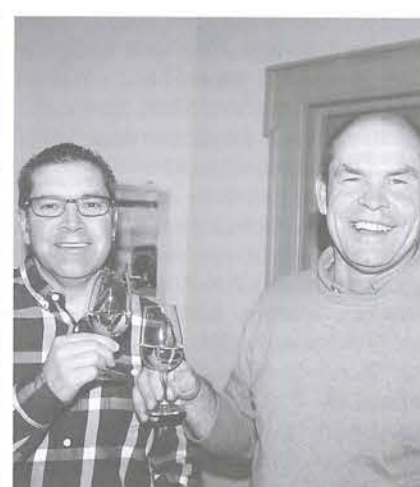
Die Regisseurin und Autorin Ramona Pfund hatte allen Grund zu strahlen.



Alex Wäckerlin und Sven Weisshaupt freuen sich über die Reaktionen aus dem Publikum.



Rita Kaufmann und Trudi und René Inglin genossen den lustigen und unterhaltsamen Abend.



Thomas Peter und René Fischer sind vom Stück begeistert.